

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

8.6.1795 (No. 23)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996796](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996796)

Olden wöchentliche



burgische Anzeigen.

Montag, den 8ten Juny. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

Wenn Jacob Harksen, bisheriger Einwohner zu Strohausen, im Kirchspiel Rothentien, und dessen Ehefrau Johanne Sophie geb. Udels, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angezeigt, daß sie ihren bisherigen Wohnort zu verlassen und sich in dem des Delmenhorstischen Landgerichts Jurisdiction unterworfenen Stedingerlande heuerlich niederzulassen gesonnen wären, und des gedachten Jacob Harksen Ehefrau, um allen Zweifel in Ansehung einer gegen sie mit ihrem Ehemann künftig bey verändertem Wohnorte anzunehmenden Gütergemeinschaft zu heben, und möglichen Rechtsstreiten vorzubeugen, sezt da sie mit ihrem Ehemann ins Stedingerland, woselbst sonst statuarische Gütergemeinschaft gelte, hinzuzuziehen gedenket, coram pro- tocollo ausdrücklich und unter Genehmigung ihres Ehemannes erkläret hat: gestalt sie Jacob Harksen Ehefrau, so wenig, als sie sonst in irgend einer Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann gelebt habe oder noch lebe, auch jetzt gesonnen sey, in solche Gütergemeinschaft zutreten, daß sie also aufs feyerlichste dawider protestire, aus diesem ihren Anzuge eine zwischen ihr und ihrem Ehemann eintretende Gütergemeinschaft folgen zu wollen, indem sie selbige gänzlich nicht eingegangen haben, vielmehr die Verwaltung ihrer Güter für sich behalten, das Hauswesen wie bisher geschehen, auch in der Folge noch fähren Einnahme und Ausgabe behalten, Handel und Wandel treiben und alle desfalls vorkommende Geschäfte allein verrichten oder verwalten wolle. So wird solches auf Ansuchen gedachter Harksen Ehefrau, damit ein jeder sich vor Schaden hüthen und bey etwanigen Creditgeben an ihren Ehemann sich Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, hiemit öffentlich bekannt gemacht.

2) Wider Hinrich Gerhard Hallerstedde, Brinksiger zu Voelhorn und dessen Ehefrau, geb. Neukirchen, ist schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurus erkannt. 1) Die Angabe ist den 22. Jun. 2) Deduct. den 11. Jul. 3) Prior. Urtheil den 3. Sept. 4) Vergantung oder Ldse den 19. Sept. a. c.

3) Die Vormünder der Kinder des weyl. Gastwirths Matthias Efelberg wollen die in der Lambertus Kirche am Mittelgange Nordersieits belegene Kirchenstelle Lit. Nro. 176 am 21. Jul. Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause öffentlich verkaufen lassen. Terminus zur Angabe auf dem Rathhause der 18. Jul. Auch werden am 19. Jun. in des Tischlers Koblfs Hause in der Mühlensstraße Morgens um 9 Uhr die hausgeräthlichen Sachen, des weyl. Matthias Efelberg nebst einigen Küchen und die Bruzeräthschaften, öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Rathhause den 6. Jun. 1795. Bürgermeister und Rath hieselbst.

3) In des Nagelschmidt Otto Hinrich Rinne Concurß, ist der Termin zum Verkauf des an der Staustraße belegenen halben bürgerlichen Hauses nebst der Schmiede, bis zum 18. Jun. ausgesetzt worden. Es können sich daher an dem Tage Morgens um 11 Uhr diejenigen welche dies Haus kaufen wollen, auf dem Rathhause einfinden. Sollte aber alsdann kein hinlänglicher Both geschehen, so wird die Loffe vorgenommen werden. Oldenburg, vom Rathhause den 4. Jun 1795. Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Es soll das Gras auf dem hiesigen Wall am nächsten Donnerstag, als den 11. dieses meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage des Nachmittags um 3 Uhr bey dem Eversten Thor einfinden. Oldenburg vom Rathhause den 6. Jun. 1795. Zedelius.

5) Die Cammerpässe, wornach die von hiesigen Kaufleuten, zu versendende bereits zu Elßleth gehörig verzollere Waaren, hieselbst bey dem Blauen Hause und zu Wardeburg Zollfrei passen, werden jetzt bey mir in der Cammer oder in meiner Wohnung abgefordert, jedoch muß wegen der Zahl der verlangt werdenden Stücke bey dem Empfange von den Kaufleuten oder Absendern, ein Schein geliefert werden. Claussen.

Zwente Bekanntmachung.

Delmenhorst. Adgr. Wegen des von Christopher Sandersfeld an Claus Hilfers unter gewissen Bedingungen verkauften Hauses cum Pert. Aug. d. 15. Jun. Schweyer Amtsges. Wegen der auf Pltmann Nöben für weyl. Johann Abdiach Kinder unterm 22. Febr. 1783 bewirkten Ingressation Aug. d. 15. Jun. Oldenburg. Mag. 1) Verkauf weyl. Einnehmers Wärtens Bücher d. 17. Jun. 2) Wegen des Nachlasses der verstorbenen Wittwe des weyl. Procurators und Untergerichts Anwaltes Kürßen Aug. d. 19. Jun.

II. Privatsachen.

1) Es hat Herr Witze, zu Borbeck, am 17. May einige Engländer in seinem Hause beherberget. Weil ihre Abreise hat er nicht weit von seinem Hause einen blauen Mantel gestohlen. Ob derselbe den Engländern oder sonst jemand zufällig ist, weiß er nicht; er erlücht daher den etwanigen Eigenthümer, ihn aus seinem Hause abholen zu lassen.

2) Hinrich Büning, zum St. Achhausermoor, hat als Vormund über weyl. Hinrich Westerkhofft Kinder 225 Rthlr. 7 $\frac{1}{2}$ gr. sofort zinsbar zu belegen.

3) Die eine komerische Fude an der Haarenstraße hieselbst worinn 2 Stuben sind, kann Michaelis d. J. im Ganzen oder Stückweise verheuert werden. Liebhaber können sich bei Wyrries an der Haarenstraße melden.

4) Der Tischleramtsmeister Bruns, an der Schättingstraße hieselbst, hat sein Meißelstück ein Kleidercrank mit Mahagonyholtz, verfertigt, und kann selbiges in seinem Hause gesehen werden.

5) Der Maurermeister Brünig macht hierdurch bekannt, daß er den beliebten Gipsornamenten in allerhand Farben, welches jetzt in Bremen zu Ofen-Nischen und zu ganzen Zimmer-Plätzen im Ausfuchen zu machen.

6) Es sind noch einige Schock tannen Riecke, auch allerhand Sorten von tannen Holz, als Balken, Spaaren, Latten Bindelbäume, Hamburger und Härker Dielen, Mündische Dielen und Bohlen, einige fertige Vacktafen, wie auch Gransteine in Biddeln, Strecken raube und behauene Abstract Steine, alles in billigen Preisen bey mir zu haben.

7) Johann Hinrich Fröbling läßt am 12. Jun. in Freyric Herdes Wirthshause, zu Meckerstede ohngefähr 4000 Pfund gekäuertes Speck, und einige Tonnen Haber öffentlich verkaufen.

8) Es wünscht ein Mensch, der sehr gut im Rechnen und Schreiben erfahren ist eine Condition als Schreiber. Nachricht in der Expedition dieser Anzeige.

9) Eberhard Eggers, ausser dem heil. Geist Chor, hat als Vormund über Christian Müllers Kinder Michaelis d. J. 50 Rthlr. und Martini 150 Rthlr. Gold zu 5 procent zinsbar zu belegen.

10) Die bracker Siel-Interessenten, wollen einen neuen Flügel hinter ihrem Siel setzen, und die dabey erforderlichen Handarbeiten am 15. Jun. Nachmittags 2 Uhr in des Cassenstich Wafel Behausung, zur Bracke mindestens ausverdingen lassen.

11) Martini d. J. oder einige Tage darnach sind 1100 bis 1200 Rthlr. auf sichere Hypotheken zu billigen Zinsen zu belegen. Der Ausleiher ist in der Expedition der Anzeigen zu erfragen.

12) Es ist vor ungefähr 3 Wochen ein Pectschast mit goldner Einfassung und dreiseitig geschliffenen, noch nicht benutzten Crystall entweder in einem bürgerlichen Hause dieser Stadt stehen geblieben, oder auf dem Wege von hier nach Dövelgönne verlohren gegangen. Da dem Eigentümer an demselben, als einem practio affectionis viel gelegen ist, so wird derjenige Expedition der wöchentlichen Anzeigen zu melden, und einer guten Verohnung versichert zu seyn.

13) Der Singleser J. J. Sawene, in Dövelgönne, hat in dem Hause des Buchbinders Behnisch erhalten, um billige Preise zu verkaufen.

14) Es sollen am nächstkünftigen 17. d. M. in des Müllers Alhorn Wohnhause, zu Schweyburg, das auf dem Schweyburger Communion-Deich stehende Gras zum Mähen und Weiden auf ein Jahr meistbietend verheuert, auch zugleich die Lieferung der zur Reparation der Schlingen und S. Kieffänger am Schweyburger Communion-Deich erforderlichen Materialien an Buch-Bläßen u. s. w. sowohl, als die Einbringung einiger Püthen Erde, zur Ausfüllung der in diesem Winter aus dem Schweyburger Communion-Deich ausgespülten Stellen, öffentlich minderernd ausgedungen werden. Die Liebhaber können sich also am gedachten Tage Morgens um 9 Uhr daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Zuschlag bis auf 10 Uhr probation Herzogl. Cammer gewärtigen. Odenburg.

15) In der Nacht vom letztern Donnerstag auf Freytag in der Morgenzeit, sind aus des Hoffouriers Müllers Hause, durch eine vorher zerbrochene Scheibe im Küchen Fenster entwandt worden, mit einem Koffer von gelben Foyance zwei darauf geleat gewesene Bücher und zwar ein Dantes Nestelbuch mit vorbestrichenen Seiten, und ein Dantes Damenstuch mit brabantischer Kanfen. Der Entwender hat, wie dessen Fußspuren gezeigt haben sogenannte Kammascheln getragen. Wer hiervon nur einigermaßen nähere Nachricht geben kann oder die Bücher nach etwa geschehenem Verkauf oder sonst zurück liefert, hat unter wirklicher Verwahrung seines Namens eine reichliche Verohnung zu erwarten.

16) Am 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll der größte Theil der Stauwische auf ein Jahr unter der Hand daselbst verheuert werden.

17) Es sollen am nächsten Donnerstage, den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr, in Claus Meyers Wittve Wirthshause zu Dalsper, 11 Stück von den zu den Preussischen Magazinsudren angekauften Reserve Pferd. öffentlich meistbietend verkauft werden.

18) Ferner: Neuigkeiten der Strobaschen Buchhandlung. Schatz Auszug aus Krüners Encyclopädie 1ster Theil mit Kupf. Berlin 1795. Pindari Carmina et Fragmenta graecae edit. salinmerung durch das geschichtliche Leben. Altona 1795 1 Rthlr. Schulze Lehrbuch der Religion nach Grundsätzen der Vernunft und des Christenthums. hauptsächlich zum Unterrichte in der oberen Schulschule entworfen. Leipzig 1795. 42 gr. Eschburas Bespielammlung zur Theologie und Litteratur der schönen Wissenschaften. 2ter Band 2te Abtheilung Berlin und Stettin

1795 1 Nbr. 60 gr. Verzeichn. von J. G. Herder. 11. u. 12. Theil. Bibed. 1795 1 Nbr. 36 gr. Nouveau Dictionnaire françois, cont. les expressions de nouvelle creation du peuple françois. Ouvrage additionnel au Dictionnaire de l'Academie françoise, et tout avec vocal. françois et allemand. Götting. 1795. 42 gr. A. Weisshaupt über die geheime Welt- und Regierungskunst. Frankfurt. 1795 1 Nbr. 48 gr. Wilhelm Meisters Lehrjahre. Ein Roman von Goethe 11. u. 12. Band. Jhr. und Leipzig 1795. 1 Nbr. 24 gr. Sammlung der Regierungsschriften und Proklamatorien bis seit dem 23. März 1794 in Hohen erschienen. 2tes Bändch. Warschau 1795. 54 gr.

19) Es soll die Auspflanzung des hiesigen Schloßplatzes, ungefähr 97 Quadrat-Ruthen a 16 Fuß haltend, mit Laubb- und Feldgehörn mindestanzehmend öffentlich ausgedungen werden. Liebhaber können sich am 11. Juny frühe um 10 Uhr, auf dem Schloße hieselbst befinden; auch sind die Bedingungen vorher bey dem Bauverwalter Hinrichs einzusehe. Jever, den 19. May 1795.

Aus Ruffsch. Kaiserl. Cammer.
20) In Ansehung des von Arent Molig Neben Wittwe, an Christian Eberhard Jansen und Ehefrau verkauften im Wardeer Lohse stehenden Häuslings Hauses nebst Zubehörungen, ergeht concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 21. Juny d. J. festgesetzt worden. Wornach 16. Sing. Jever den 6. May 1795.

Aus dem Landgerichte hieselbst.
21) Die in der Vogtey Hatten im Dorfe Ritterum eine halbe Meile von dem Rindendorfe Hatten belegene, dem Legationsrath von Schreob, zuständige Korn- Wasser- und Windmühle, so vorzüglich Mahlgäste auch hinlänglich Wasser hat und wobei gute Saat, Weizen und Weideländereyen nebst Schaafe- und sonstige Viehtrieb Gerechtigkeiten in der Ritterumme Gerneinheit, nicht weniger die Gerechtigkeiten Bier zu brauen und frey auszuverkaufen vorhanden, soll den 1ten July als am Mittwoch nach dem 5ten Sonntage Trinitatis Nachmittags 12 Uhr auf des Legationsrath von Schreob Hofe, zu Hatten von Mantas 1795 an, auf einige Jahre unter der Hand veräußert werden; diejenigen also welche gesonnen sind, diese Mühle cum pertinentiis zu kaufen, können sich am besagten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen anordnen, und die Bedingungen und Beschreibung der Mühle nebst Mahlgästen und den bey der Mühle vorhandenen Gebäuden längereyen u. Triftgerechtigkeiten bey dem Canzleß Edmann in Oldenburg, bey dem Hofmeier Oltmanns, zu Hatten, einsehen.

22) In Ansehung der von Andreas Michelman an den Müller, Oltmanns Oelbrenn Oltmanns verkauften Weiche mit Zubehörungen, bey der Peritzer Mühle in hiesiger Vogtey gelegen, ergeht concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 5ten d. J. festgesetzt worden. Wornach 16. Sing. Jever den 19. May 1795.

(L. S.) Aus dem Landgerichte hieselbst.
23) Auf dem hiesigen Stadt-Schätting ist guter Bischof-Extract, zu einer Bouteille für 9 und zu zwey Bouteille für 16 gr. in versiegelten Gläsern in Commission zu haben. Man nimmt zu einer Bouteille gut warm gemachten Rothwein, eine heisse geröstete Rinde Schweißbrod, und vermischt dieses Getränk nach Belieben etwa mit 4 Loth Zucker.

Verlobungs-Anzeige.

Unsere eheliche Verlobung machen wir überzeugt von ihrer Theilnahme, allen unsern Gönnern, Freunden und Verwandten statt der sonst gewöhnlichen schriftlichen Anzeige hiemit schuldigh bekannt. Jettel und Ehel, am 2. Jun. 1795. J. D. Jeddeloh. C. M. Willen.

Todes-Anzeigen.

Sanft entschlummerte am 29. verfloßenen Monats nach einem schwerhafften Krankenlager meine einig geliebte Tochter Rebecca Juliana Fridas, verwitwete Meiner von Göttingen, zu frühe für mich und ihre vier verwaiste Kinder. Nur 36 Jahre und einige Tage alt verließ sie moerscher Körper, und ihr Geist entfloß, zu hohen Seeligkeiten. Freunde und Verwandten sollen Sie der Verehrigen ihr Werth war bekannt, eine Thäne des Angedenkens, nur verbleiben sie mit Beileidsbezeugung eine trostlose Mutter.

Verwitwete Kriegsrathin Fridas für mich und meines Kindes Mutter.
Unsere Verwandten und Freunden, zeigen wir hiemit an, daß es dem Höchsten gefallen unsrem jüngsten Sohn Diederich Gerhard, am 27. May an einer mehrertheils überstandenen Pestern Krankheit, in einem Alter von 2 Jahren 8 Monaten, uns durch den Todt zu entreißen. Die ihn gekannt haben, werden gewiß an unserm Schmerz Theil nehmen. Alle Beileidsbezeugungen verbiten wir uns. Westerstede.
C. G. Köppen. C. M. Köppen, geb. v. Jann.